Kommentar zur Medienmitteilung des BAKOM vom 10.12.2021 zum Thema Internetgeschwindigkeit in der Grundversorgung

Dieses Thema beschäftigt mich schon länger und ich nehme die Bemühungen des Bundesrates, die Internetgeschwindigkeit in der Grundversorgung auszubauen, mit Freude zur Kenntnis. Eigentlich wäre ja bereits im Gesetz verankert, dass zumindest die Minimalgeschwindigkeit von 10/1 Mbit/s gewährleistet wird. Zu meiner grossen Verwunderung wird bei uns auf dem Land aber nicht einmal diese Geschwindigkeit erreicht. Ich habe diverse Messungen gemacht und bin nie auf entsprechende Werte gekommen. Home-Office, E-Banking, Homeschooling, Videokonferenzen oder Ähnliches werden fast täglich zum Spiessrutenlauf. Die Landbevölkerung muss nun endlich an den „Rest der Welt“ angebunden werden und bezüglich Anbieter im besten Fall eine Auswahl haben. Wichtig ist nicht nur die Absicht und der Wille, sondern auch eine zeitnahe Umsetzung und die Kontrolle der versprochenen neuen Minimalgeschwindigkeiten zu kostengünstigen Preisen und nicht nur zu Lasten der Leistungsbezüger/innen. Die Anforderungen an Internetgeschwindigkeiten werden in der Zukunft sicherlich noch steigen. Zu überlegen wäre deshalb eine gleichzeitige Inangriffnahme der Hochbreitbandstrategie. Gerne stelle ich mich, meine Familie und unser Haus auf dem Land für Kontrollmessungen zur Verfügung.

Martina Aeberhard, 17.12.2021